

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 17/0159
422 - Fachbereich Kindertagesstätten			Datum: 07.04.2017
Bearb.:	Jové-Skoluda, Joachim	Tel.:-126	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	27.04.2017	Anhörung

**Situation in der städtischen Kita Storchengang
Anforderung eines Sachstandsberichts durch den Jugendhilfeausschuss in der
Sitzung vom 23.03.2017 (JHA/047/XI) unter TOP 4**

Sachverhalt

In der Kita Storchengang dürfen gemäß geltender Betriebserlaubnis derzeit bis zu 90 Kinder in einer Krippengruppe, einer Regelelementargruppe und drei Integrationsgruppen ganztags, sowie einer Waldgruppe dreivierteltags betreut werden.

Seit Spätherbst letzten Jahres hat sich die personelle Situation in der Kita zunehmend zuge- spitzt, da in kurzer Folge mehrere Beschäftigte ihren Arbeitsplatz bei der Stadt Norderstedt kündigten, ein Sonderurlaub beantragt wurde und es gleichzeitig zu Personalausfällen auf- grund von Erkrankungen kam, die teilweise auch längerfristig andauerten bzw. noch andau- ern.

Hinzu kamen natürlich auch noch Urlaubsansprüche, die nicht zu Lasten der noch verbliebe- nen Beschäftigten dauerhaft aufgeschoben werden konnten, da deren situationsbedingt er- höhte Belastung ansonsten erfahrungsgemäß zu weiteren Krankheitsausfällen geführt hätte.

Am 14.11.2016 wurde eine ErzieherInnenstelle mit 39,0 Std./W. ausgeschrieben, am 16.01.2017 dieselbe Stelle erneut, sowie eine weitere Stelle mit 36,0 Std./W., am 14.02.2017 stattdessen zwei Stellen mit je 33,5 Std./W. und eine Stelle mit 31,21 Std./W. Alle Ausschrei- bungen waren aufgrund fehlender Bewerbungen erfolglos. Über den allgemein bestehenden zunehmend kritischer werdenden bundesweiten Fachkräftemangel in diesem Bereich wurde bereits in der Vergangenheit mehrfach berichtet.

Neben den genannten Versuchen, die vakanten Stellen schnellstmöglich wieder zu beset- zen, fanden laufende Gespräche zwischen dem Fachamt und den Führungskräften der Kita zum Informationsaustausch, zur Analyse der aktuellen Situation und zur Suche nach Abhil- femöglichkeiten statt.

Die Einrichtungsleitung, welche die Verantwortung dafür trägt, dass der laufende Betrieb in der Kita durchgeführt werden kann und dabei insbesondere die Aufsichtspflicht sichergestellt ist, hat im Rahmen dieser Aufgabe wiederholt zeitweise die Betreuungszeiten durch Wegfall oder Verkürzung von Früh- und/oder Spätdiensten eingeschränkt. Gruppen wurden zeitweilig zusammengelegt, Angebote reduziert oder die Waldgruppe in der Kita betreut, damit zumin- dest in den Kernzeiten weiterhin alle Kinder verlässlich betreut werden konnten.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichs- leiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausga- ben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	----------------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

Die Kita wurde des Weiteren frühzeitig durch Zuweisung zunächst einer Springerkraft und ab Mitte März einer weiteren Springerkraft unterstützt. Außerdem wurden freie Regelbetreuungsplätze und Integrationsplätze nicht sofort wiederbelegt.

Schließlich wurde vor dem Hintergrund, dass eine zeitnahe Wiederbesetzung der freien Stellen nicht mehr zu erwarten war, beschlossen, als längerfristig wirksame Notmaßnahme eine Integrationsgruppe vorübergehend aufzulösen und die Kinder auf die übrigen Gruppen zu verteilen, um das vorhandene Personal so aufstellen zu können, dass für die Eltern verlässlich wieder die gesamte Betreuungszeit von 6.30 Uhr bis 17.30 Uhr abgedeckt werden kann. Diese Maßnahme wurde durch die situationsbedingt freigehaltenen Betreuungsplätze möglich.

Dabei ist die heilpädagogische Betreuung weiterhin vollumfänglich sichergestellt, da der Heilpädagoge aus der vorübergehend aufgelösten Integrationsgruppe mit Integrationskindern in die Elementargruppe gewechselt ist.

Die Elternvertreterinnen/-vertreter wurden durch die Kitaleitung fortlaufend über die Situation und die Maßnahmen informiert.

Zwischenzeitlich konnte eine freie Stelle intern wiederbesetzt werden, die übrigen Stellen sind im Ausschreibungsverfahren.